

WERBEMITTEILUNG

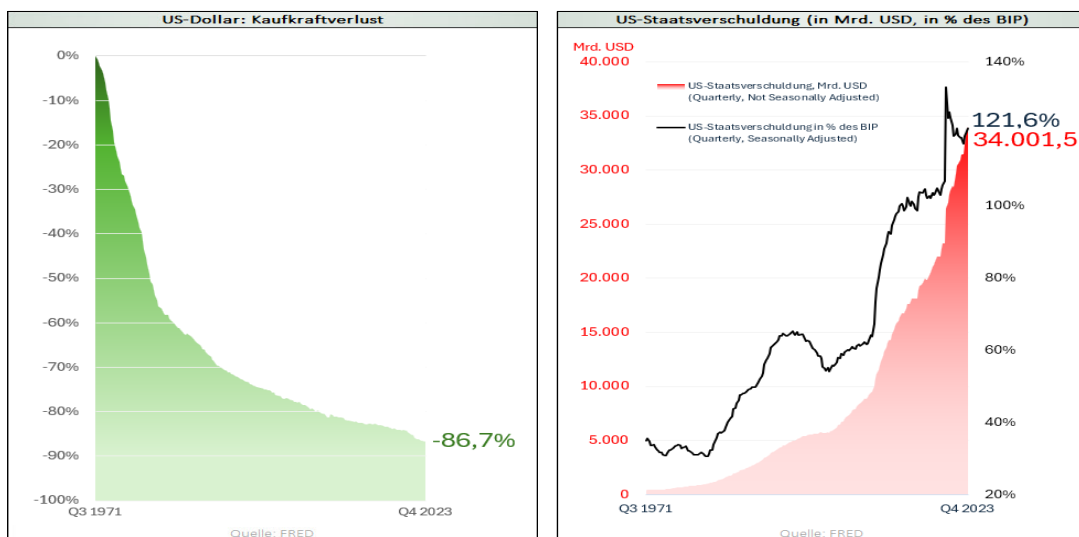
Der M & W Privat gehört zu den wenigen Investmentfonds in Deutschland, die sowohl in physisch allokierte Edelmetalle als auch in Edelmetallminenaktien investieren. Der M & W Capital ist einer der besten Edelmetallminenaktienfonds der letzten fünf Jahre.

Ultima Ratio Gold

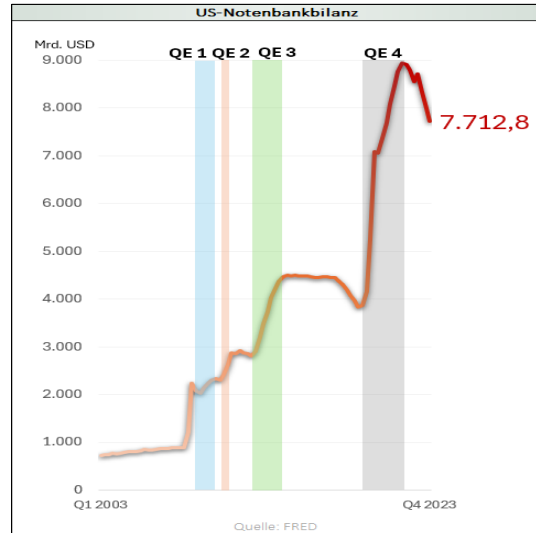
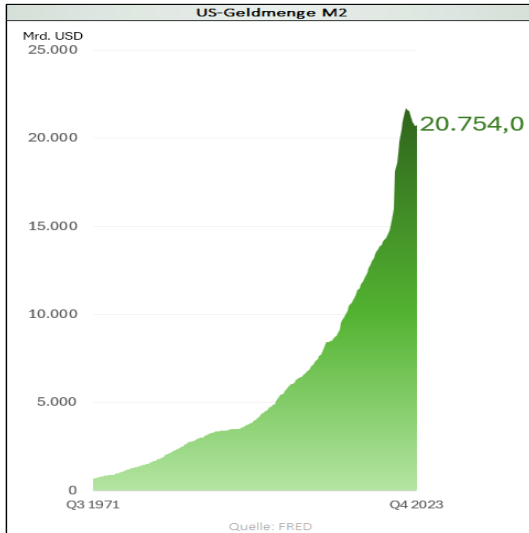
„Je weniger Vertrauen man in die Politiker hat, desto mehr Vertrauen hat man zum Gold.“

Der jüngste Höhenflug des Goldpreises hat die meisten Finanzanalysten völlig überrascht und in erkennbare Erklärungsnot gebracht. In Anbetracht der wenig thematisierten Historie des US-Dollar als Weichwährung und im Lichte des aktuellen ökonomischen und geopolitischen Umfelds scheint der Abwärtstrend des »King Dollar« gegen das Währungsmetall allerdings mehr als plausibel zu sein.

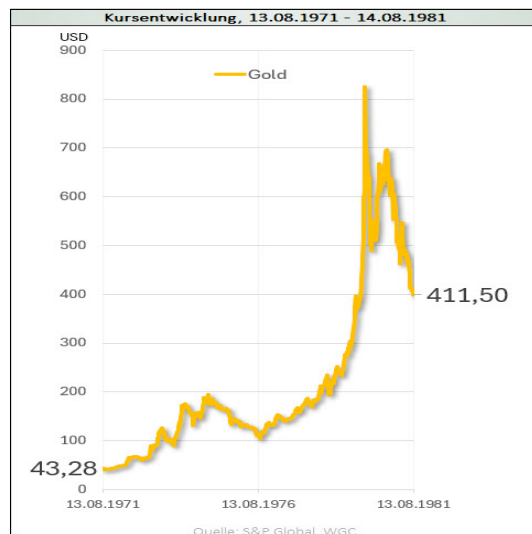
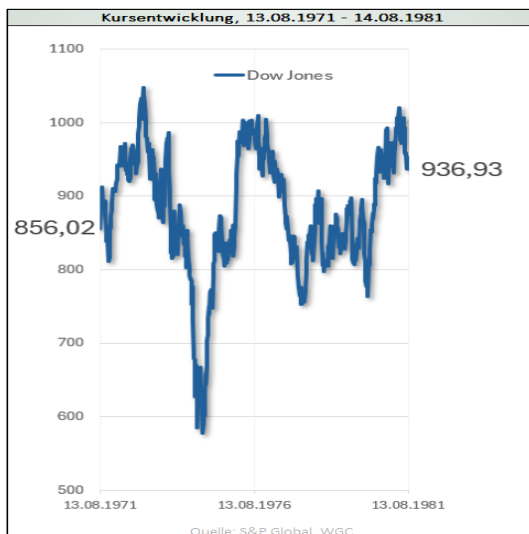
Zum Thema US-Dollar als Weichwährung muss man daran erinnern, dass US-Präsident Nixon die Golddeckung des US-Dollar im August 1971 einseitig aufgekündigt und damit die Rolle des Edelmetalls als Stabilitätsanker im Weltwährungssystem beendet hatte. Zwar beruhigte dieser die Weltgemeinschaft damals sogleich mit dem Versprechen, dass *„ihre Dollar morgen genauso viel wert sein werden wie heute“*, aber mit dem Vertrauen in politische Stabilitätsversprechen ist das eben so eine Sache.



Bis dato jedenfalls hat der „Morgen-genauso-viel-wert-wie-heute“-US-Dollar knapp 87 % seiner damaligen Kaufkraft eingebüßt und im Vergleich zum Gold sogar fast 98 %. Damit hat Gold seine Schutzfunktion gegenüber der Inflationspolitik von Regierungen und Notenbanken glänzend erfüllt, und wir gehen davon aus, dass dies in der Zukunft nicht anders sein wird, womit weitere Kurssteigerungen in dem vor uns liegenden inflationären Umfeld schon fast vorgezeichnet sind.

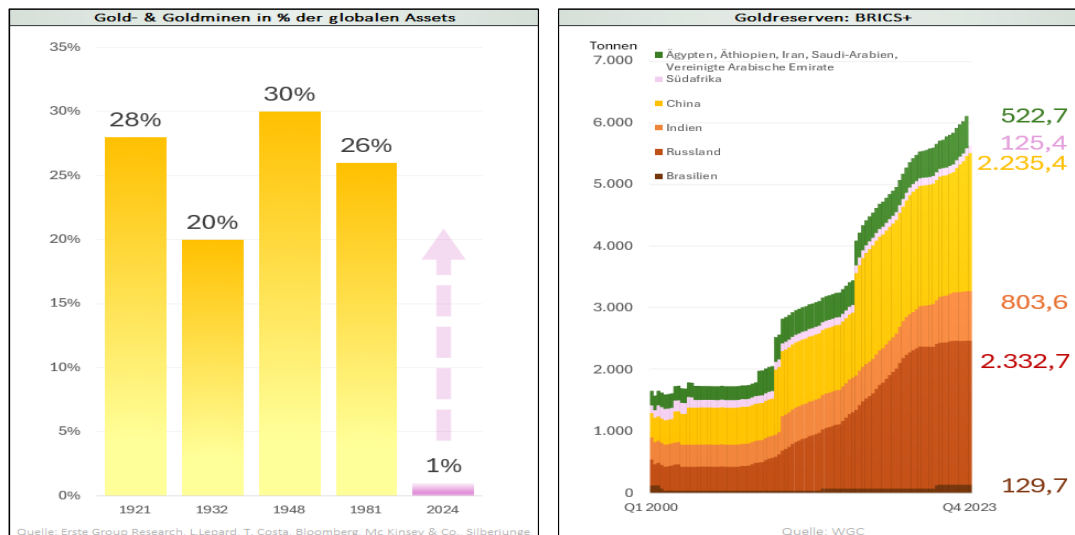


Schließlich hat sich die Inflationspolitik der US-Notenbank in den letzten Jahren noch einmal deutlich intensiviert, sind doch die Fed-Verantwortlichen seit der so bezeichneten Rettung des Finanzsystems im Jahr 2008 dazu übergegangen, die staatlichen Billionendefizite immer wieder direkt mittels ihrer (elektronischen) Druckerpresse mitzufinanzieren. Mit Blick auf die Tatsache, dass sich das US-Verschuldungswachstum angesichts der Zinseszins-Logik und der aktuellen Defizitplanungen der US-Regierung noch weiter beschleunigen wird, kann dieses letztendlich auch nur mit einer noch stärkeren inflationären Geldpolitik als bisher finanziert werden, so dass wir zukünftig mit tendenziell deutlich höheren Teuerungsraten als in der Vergangenheit rechnen.



Da in den kommenden Jahren aufgrund der inzwischen erreichten Rekordverschuldungsstände von Staat, Verbrauchern und Unternehmen und der laufenden Deglobalisierung zudem noch ein tendenziell schwaches Wirtschaftswachstum zu erwarten ist, könnten wir folglich – ähnlich wie in den 1970-er-Jahren – vor einer stagflationären Entwicklung stehen, als Aktien per saldo nur volatil seitwärts liefen, und Edelmetalle und Rohstoffe die absoluten Gewinner waren.

Da die Billionenbeträge bewegende Finanzinvestorengemeinde heute in den historisch hoch bewerteten Aktienmärkten stark gewichtet ist, aber so gut wie keine Edelmetalle allokiert hat, könnte es von dieser Seite künftig noch zu signifikanten Umschichtungen kommen, was den Goldpreis dann zusätzlich treiben würde.



Ein weiterer und entscheidender Kurstreiber für Gold wird nach unserer Einschätzung zudem die Nachfrage aus dem ökonomisch immer stärker werdenden BRICS+-Wirtschaftsblock sein, wo sich auf währungspolitischer Ebene gerade ein Paradigmenwechsel von historischer Dimension abzeichnet. Denn mit dem Einsatz des US-Dollar als Sanktionswaffe ist das Vertrauen einer großen Anzahl von Staaten – insbesondere nach dem Einfrieren der russischen Devisenreserven – in die US-Politik und damit die Weltreservewährung selbst massiv beschädigt worden, so dass viele Notenbanken ihre US-Dollarreserven reduzieren und physisches Gold als die „Ultima Ratio“-Reservewährung akkumulieren.

Wir denken, dass Gold in dieser Konstellation vor einem langfristigen Aufwärtstrend steht, und halten daher Goldpreisnotierungen von 3.000 US-Dollar pro Unze auf mittlere Sicht für erreichbar.

Hamburg, Mai 2024

MACK & WEISE
VERMÖGENSVERWALTUNG

COLONNADEN 96 · 20354 HAMBURG
TEL 040 / 35 51 850
INFO@MACK-WEISE.DE · WWW.MACK-WEISE.DE

Rechtlicher Hinweis: Diese Veröffentlichung dient u.a. als Werbemitteilung. Die aktuellen Einschätzungen der Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. In die Zukunft gerichtete Aussagen spiegeln die Zukunftserwartungen der Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung wider, die von tatsächlichen Entwicklungen erheblich abweichen können. Alle Angaben wurden mit Sorgfalt erstellt. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten aus externen Quellen stammen, übernimmt die Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn nur als zuverlässig erachtete Daten verwendet worden sind. Mit dieser Veröffentlichung wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlage-, Rechts- und/oder Steuerberatung oder sonstige Empfehlung dar, auch ersetzen diese nicht eine geeignete anleger- und produktbezogene Beratung sowie ggf. die fachliche Beratung durch einen steuerlichen oder rechtlichen Berater

Weitere wichtige Informationen zur Anlage in Investmentfonds entnehmen Sie bitte dem M & W-Disclaimer!